

	<p>Objekt: Messkelch</p> <p>Museum: Stiftsmuseum Bad Buchau Schlossplatz, Oggelshäuser Straße 13 88422 Bad Buchau 07582/91200 stiftskirchebuchau@t-online.de</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

## Beschreibung

Der gewölbte Kelchfuß ist mit Rocaillerippen überzogen; vasenförmiger Nodus; im Kuppakorb wiederholt sich der Dekor des Fußes. Der Kelch trägt das Meisterzeichen "ED" im Queroval (Seling Nr. 2407) und kann dadurch dem Augsburger Silberarbeiter Emanuel Abraham Drentwett (1723-1770) zugeordnet werden. Nach dem Beschauzeichen (Zirbelnuss mit "N"; Seling Nr. 239) ist der Kelch zwischen 1757 und 1759 entstanden. Das im Kelchfuß befestigte Silberblättchen mit Stifterwappen und Inschrift "MEMENTO BENEFACTORUM 1749" könnte in Zweitverwendung angebracht sein.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber, teilvergoldet  
Maße: H 26,8 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1758  
wer Emanuel Abraham Drentwett (1723-1770)  
wo Augsburg

## Schlagworte

- Beschau Augsburg
- Liturgisches Gerät
- Silbergefäß
- Teilvergoldetes Silber

## Literatur

- Matthey, W. von/Hans Klaiber (Bearb.) (1936): Kunst- und Altertums-Denkmale im ehemaligen Donaukreis, Kreis Riedlingen. Stuttgart , S. 483
- Seling, Helmut (2007): Die Augsburger Gold- und Silberschmiede 1529-1868. Bd. 3: Meister, Marken, Werke. München, Nrn. 239 und 2407